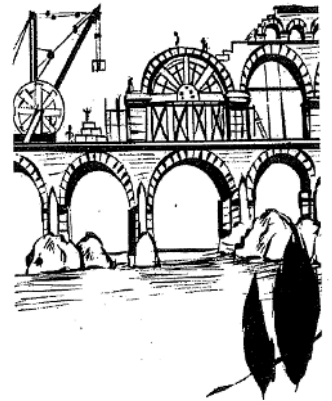


## Techniken der Römer

Das Reich der Römer wurde immer grösser. So gross, dass es mit der Zeit auch neue Erfindungen und verschiedene Plätze errichtete, sodass die Römer eine Möglichkeit zur Unterhaltung erhielten. Sie gingen über Sprach-, Glaubens- und örtliche Grenzen hinweg. Einige ihrer Erfindungen halten bis heute an.

### Die Baukunst

Mit den Römern entwickelten sich die Behausungen von Holzhütten und einfachen Steinmauern hin zu bewohnbaren Meisterwerken aus verschiedenen Steinarten, Ton und Holz. Die Personen, die die Häuser entwickelten, wurden Architekten genannt. Es wurde erkannt, dass wenn Häuser wie ein Halbkreis gebaut wurden viel stabiler waren, als andere Formen. Als das klar war, wurden Tempel, Arenen, Stadien, Wohnhäusern und Brücken mit dieser Form gebaut.



### Aquädukte

Die wachsenden Städte brauchten viel Trinkwasser. Das Wasser musste in die verschiedenen Städte und Dörfer gebracht werden. Über viele Kilometer baute man Kanäle aus Stein. Diese Kanäle neigten sich immer leicht nach unten, damit das Wasser zügig fließen konnte. Aus seinem Weg überwand es tiefe Schluchten. Mit der Zeit wurde es sogar unter dem Boden geleitet.

### Strassen



Um im ganzen Reich schnell voranzukommen, ersetzten die Römer Trampelpfade (einfache Pfade, welche entstanden durch wiederholtes Durchlaufen) durch feste Strassen. Zuerst wurde geplant und vermessen, bevor in mehreren Schichten stark gebaut wurde. Die oberste Strassendecke hatte eine leichte Wölbung nach aussen. So lief bei Regen das Wasser ab.

### Die Hygiene

Einfach Toiletten und Abwasserkanäle spielten für die persönliche Hygiene der Menschen in den Städten eine immer wichtigere Rolle. So gab es bereits öffentliche WC Anlagen mit Wasserspülung.

## Kunst und Malerei

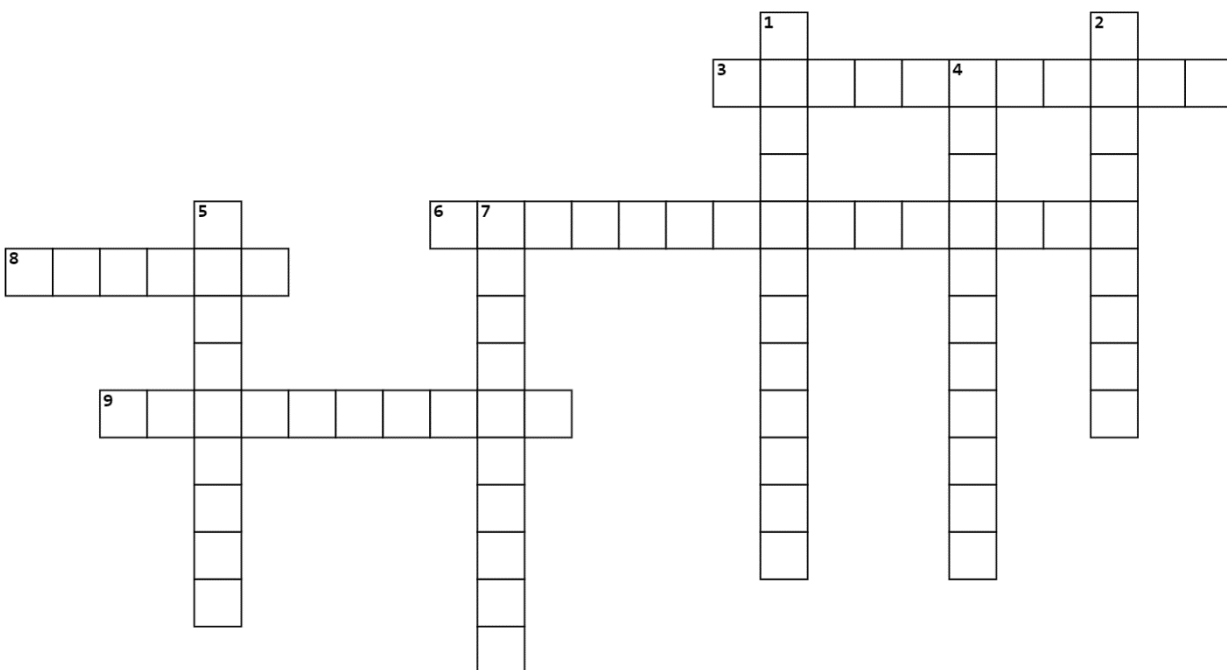
Der Steinmetz war ein sehr angesehener Handwerker. Er leistete bei allen Bauten aus Stein einen wichtigen Beitrag. Zudem erschuf er Skulpturen und Statuen für öffentliche Plätze, Tempel oder die Häuser reicher Adeliger. Es gab bei den Römern bereits die ersten Künstler, welche entweder malten, in Stein meisselten oder mit Stoffen arbeiteten.



## Weitere

Auch die Heizungen und Fussbodenheizung wurden bereits in Patriziervillen gebraucht. Ebenfalls wurden die ersten Glasfenster, verschiedene Waffen und Tunnel in der Zeit der Römer erfunden.

## Kreuzworträtsel:



### Waagrecht

3. ... wurden die Leute genannt, die die Häuser entwickelten.
6. ... gab es vor allem bei öffentlichen Toiletten-Anlagen.
8. ..., Waffen und Glasfenster gibt es ausserdem seit der Römerzeit.
9. ... und Statuen wurden erschaffen.

### Senkrecht

1. ... wurden die Wege genannt, die nur durch das Durchlaufen entstanden sind.
2. ... hiessen die angesehenen Handwerker.
4. ... brauchten die wachsenden Städte.
5. ... wurden von den Römern erfunden.
7. ... wurden die Kanäle genannt, welche Dörfer und Städte mit Wasser versorgten.



## Mathematik

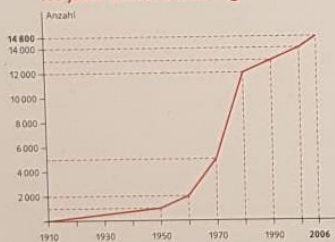
- Lies den Text über Steinböcke zuerst vorsichtig durch.
- Beantworte die 3 Fragen und schreibe deine Rechnung (R) und deinen Antwortsatz (A) auf ins Mathheft.
- Überlege dir noch 4 weitere Sachrechenaufgaben und schreibe jeweils die Frage (F), die Rechnung (R) und den Antwortsatz (A) in dein Mathheft auf.

### Steinböcke

Der Steinbock gilt als König der Alpentiere. Er lebt hoch oben über der Waldgrenze, wo die Berge steil und felsig sind. Dort äst er auf kargen Alpenweiden und Grasbändern im Fels. Steinböcke sind ausgezeichnete Kletterer.

Der Bock ist mit 9 Jahren etwa 80 kg schwer. Seine Hörner können über 5 kg wiegen. Sie wachsen bei jungen Tieren 7 bis 10 cm jährlich. Das Weibchen, die Geiss, wiegt um die 40 kg. Ihre Hörner sind 20 bis 30 cm lang.

#### 100 Jahre Wiederansiedlung



#### Ausgerottet und wieder angesiedelt

1809 wurde der letzte Steinbock in der Schweiz erlegt. Fast wären sie ganz ausgerottet worden. Nur in Italien lebte noch eine kleine Gruppe von 50 Tieren, streng geschützt und bewacht am Gran

Paradiso. 1906 brachten Schmuggler Kitze auf verbotenen Wegen in den Wildpark Peter und Paul nach St. Gallen. Von hier aus sind Steinböcke seit 1911 an verschiedenen Orten freigelassen worden. An der Grafik kannst du ablesen, wie sie sich seither vermehrt haben; so sehr, dass heute die Jagd auf Steinböcke wieder erlaubt und notwendig ist, aber



unter strenger Aufsicht. Zu viele Steinböcke würden Schäden anrichten.



#### Jung und Alt

Böcke können etwa 15 Jahre, Geissen 20 Jahre alt werden. Etwa die Hälfte der Steinböcke sind Jungtiere bis 5 Jahre alt. Etwas mehr als ein Drittel ist 6 bis 12 Jahre alt. Nur ein Zehntel ist älter als 12 Jahre.

#### Nur im Winter beisammen

Im Frühling, im Sommer und im Herbst leben Böcke und Geissen getrennt voneinander. Böcke leben in Rudeln von bis zu 50 Tieren, Geissen mit den Jungen in kleineren Gruppen. Den Winter verbringen alle Tiere gemeinsam. Im Dezember, wenn es kalt ist und die Tage am kürzesten sind, ist «Wonnemonat», Zeit der Paarung. Nach etwa 170 Tagen wird ein Kitz geboren. Es wiegt bei der Geburt 2 bis 3,5 kg. Nach einem Jahr ist das Jungtier selbstständig.

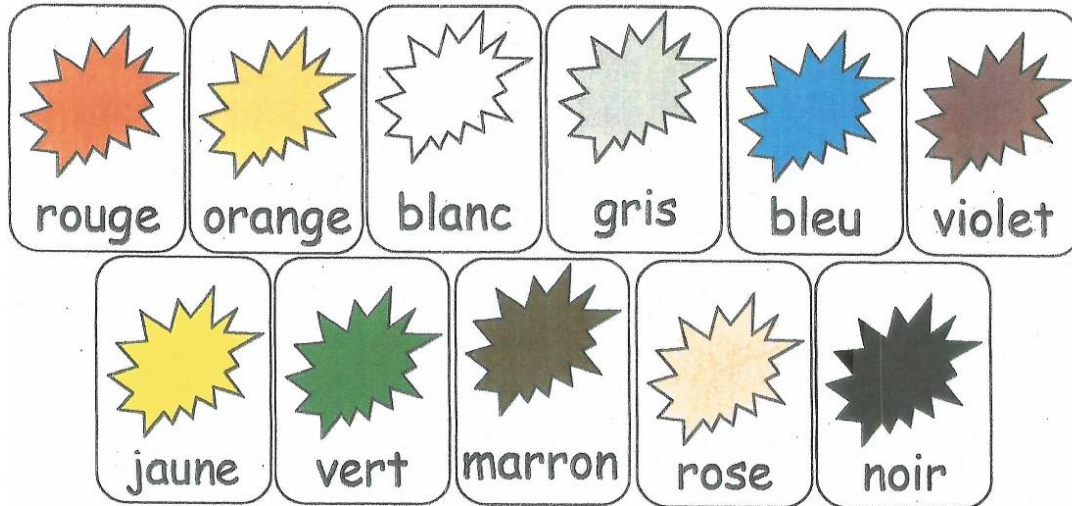
### Aufgaben:

1. Wie lang sind die Hörner eines 5 Jahre alten Steinbocks?
2. Wie viele Monat trägt eine Geiss ihr Kind ungefähr im Bauch?
3. Wie lange war die Schweiz ohne Steinböcke?

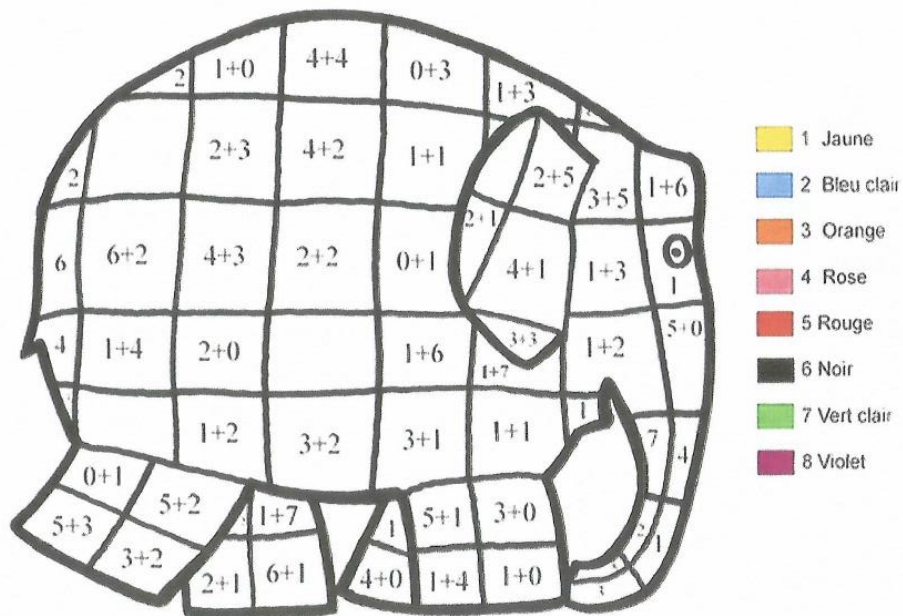
## Französisch: Les Couleurs

1. Übe wie die Farben heißen.

2. Übe auch, wie sie geschrieben werden. Dies machst du am besten mit einem kurzen Wanderdiktat.



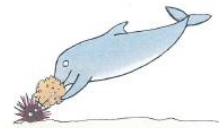
3. Fülle den Elefanten Elmer mit den richtigen Farben aus.



# Unser Klassenwortschatz 4

## Pas si bête, ces bêtes!

- » la sauterelle die Heuschrecke
- » le renard der Fuchs
- » le caméléon das Chamäleon
- » le chimpanzé der Schimpanse
- » le dauphin der Delfin
- » la tortue die Schildkröte
- » Cet animal utilise un/une... Dieses Tier benützt...
- » Cet animal est... Dieses Tier ist...
- » gris grau
- » vert grün
- » blanc weiss
- » marron (marroni-)braun
- » une éponge ein Schwamm
- » un caillou ein Stein



## Les machines pas si bêtes

- » La machine sert à... Die Maschine dient dazu...
- » La machine fonctionne à la/au/avec... Die Maschine funktioniert mit...
- » Il faut... Man muss...
- » appuyer sur... drücken auf...
- » mettre legen, stellen
- » ranger aufräumen
- » voir sehen
- » faire les devoirs die Hausaufgaben machen
- » la chaleur die Wärme
- » la batterie die Batterie
- » la chambre das Zimmer
- » le casque der Helm
- » le bouton der Knopf



## Vivre sa passion

- » Ma passion, c'est... Meine Passion ist...
- » Je m'entraîne... Ich trainiere...
- » J'ai besoin de... Ich brauche...
- » On fabrique... Wir stellen... her.
- » Parfois, on... Manchmal... wir
- » une grotte eine Höhle
- » un mouvement eine Bewegung
- » un engin ein Gerät
- » l'équipe die Mannschaft
- » une course ein Rennen, ein Lauf



## L'histoire d'une vache extraordinaire

- » Elle tombe. Sie fällt um.
- » Elle monte sur... Sie steigt auf...
- » Elle s'inscrit à la/au... Sie schreibt sich für... ein.
- » Elle se rend à la/au... Sie begibt sich...
- » Elle rêve de devenir... Sie träumt, ... zu werden.
- » Elle reçoit un/une... Sie erhält...
- » Elle rentre. Sie kehrt zurück.
- » Elle traverse le/la... Sie überquert...
- » Elle prend le/la... Sie nimmt...
- » Elle fait... Sie macht...
- » C'est parti! Los geht's!



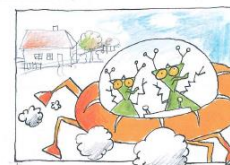
## Rap – Rime – Rythme

- » C'est très drôle. Das ist sehr lustig.
- » Vraiment! Tatsächlich!
- » Ça suffit! Jetzt reicht's!
- » En Europe, on trouve... In Europa findet man...
- » l'Italie Italien
- » la France Frankreich
- » l'Autriche Österreich
- » l'Allemagne Deutschland
- » la Grande-Bretagne Grossbritannien
- » un escargot eine Schnecke
- » une coccinelle ein Marienkäfer
- » une araignée eine Spinne
- » un rat eine Ratte
- » un pantalon eine Hose
- » une échelle eine Leiter
- » un panier ein Korb



## Bandes dessinées

- » Désolé! Tut mir leid!
- » Tu as raison. Du hast recht.
- » Arrête ça! Hör auf damit!
- » Bon, d'accord! Gut, einverstanden!
- » Tant pis. Hallo so schlimm.
- » Ça va? Geht's?
- » Ça roule. Geht in Ordnung.
- » Qu'est-ce que tu fais? Was machst du?
- » J'arrive. Ich komme.
- » Tu veux me rendre un service? Tust du mir einen Gefallen?
- » Moi, je veux bien. Das mache ich gern.
- » Fais voir. Zeig.
- » File. Geh schon.
- » Tu piges? Kapierst du?
- » Fais gaffel! Pass auf!



## Fall des römischen Reiches



- Lies den Text und schlage Wörter, die du nicht kennst, nach.
- Wähle dir einen Abschnitt aus und versuche ihn in deine eigenen Worte zu übersetzen und versuche es jemandem zu erklären (auch auf Schweizerdeutsch möglich).
- Löse danach die Aufgaben auf der zweiten Seite.

Unter Kaiser Trajan erreichte das römische Reich im Jahr 117 nach Christus seine grösste Ausdehnung, danach wurde es nicht noch grösser. Danach geriet das Reich immer stärker in eine politische und wirtschaftliche Krise. Es war zu gross, um es noch von einem Ort regieren zu können.

Kaiser Diocletian versuchte das Reich nochmals neu zu ordnen. Kaiser Konstantin verlegte die Hauptstadt erstmals von Rom weg an die Meerenge zwischen Mittelmeer und schwarzem Meer. Nach Kaiser Konstantins Tod erhielt die Stadt den Namen Konstantinopel. Seit 1930 heisst die türkische Stadt Istanbul. Nach Konstantins Tod zerfiel das Imperium in ein östliches und in ein westliches Reich. So wurde das Reich erstmals zersplittert.

Um etwa 370 nach Christus begann die grösste Völkerwanderung, welche die Welt je gesehen hat. Die Hunnen, ein starkes Volk aus Asien, breiteten sich immer weiter in Richtung Osteuropa aus und vertrieben dadurch andere Völker. Auch durch Krankheiten wurden es immer weniger Bewohner im römischen Reich. Der Handel, die eigentliche Quelle des Reichtums, ging stark zurück.



Irgendwann brach eine Hungersnot aus. So gab es wieder mehr Kriege und Streitereien um Land und Nahrung. Das römische Reich wurde ärmer und konnte die Löhne der Legionäre nicht mehr regelmässig bezahlen.

Der oströmische Kaiser Theodosius erlaubte den einfallenden Völkern die Wahl ihrer eigenen Könige. Dies führte zu einer weiteren Schwäche des Reiches. Völker wie die Germanen drängten allmählich in römische Gebiete ein.

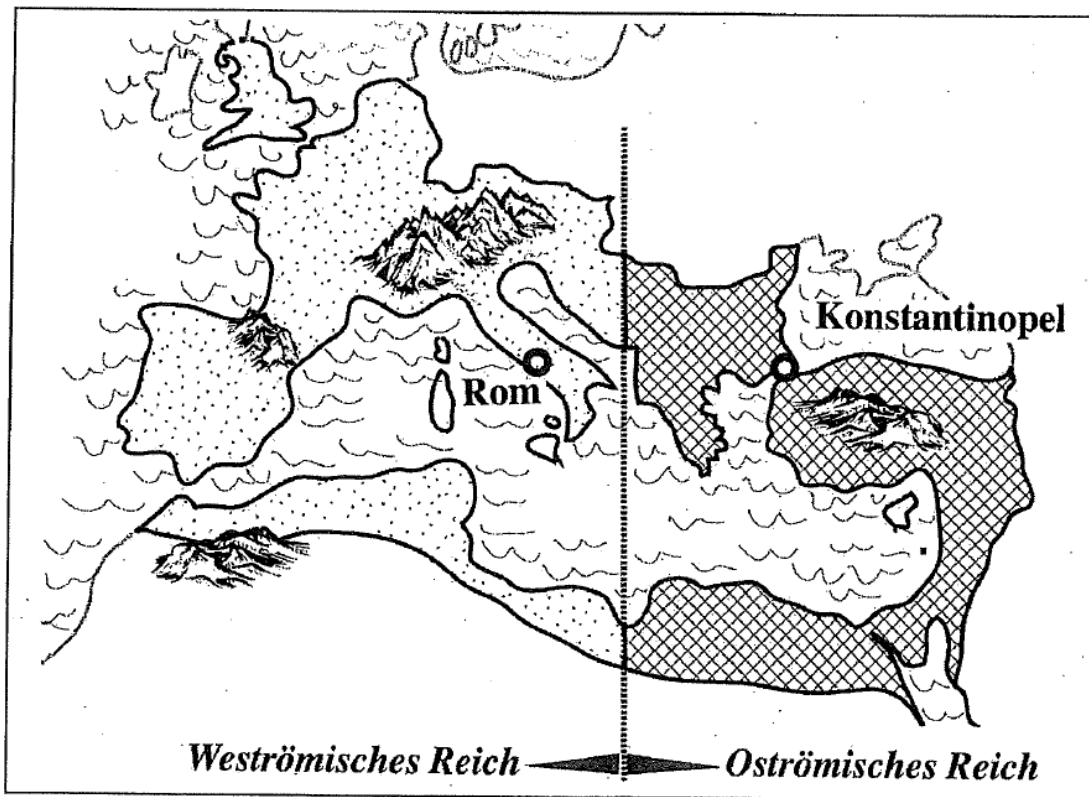
Der Rückzug und Zerfall des weströmischen Reiches setzten sich bis zum Jahr 476 nach Christus immer weiter fort. Der letzte Kaiser wurde abgesetzt, somit war es das Ende des weströmischen Reiches. Das oströmische Reich bestand bis zum Jahr 1453 nach Christus.

Als römisches Reich bezeichnet man allgemein den Zeitraum zwischen der Gründung Roms 753 vor Christus und dem Untergang des weströmischen Teils (476 nach Christus).

- Rechne den Zeitraum des römischen Reiches aus:

753 vor Christus – 476 nach Christus = \_\_\_\_\_ Jahre

- Male das weströmische Reich grün an und das oströmische Reich blau.
- Schreibe in Stichworten, was du dir zum weströmischen und zum oströmischen Reich merken konntest, auf.



- Suche auf der Europakarte Rom und Istanbul und versuche das frühere weströmische und oströmische Reich abzutrennen.





Deutsch:

Diktat 2

### **Inselferien (die Inselferien)**

Meine Familie (die Familie) verreiste in den Ferien (die Ferien) auf die Insel (die Insel) Elba. Meine Schwester (die Schwester) hat jeden Tag (die Tage) Fotos (die Fotos) gemacht. Zuhause bearbeitet sie die Farbbilder (die Farbbilder) am Bildschirm (der Bildschirm). Als sie fertig ist, zeigt sie uns stolz die schönen Fotos (die Fotos). Dabei plaudern wir über die schöne Ferienzeit (die Ferienzeit): wie wir badeten, dem Strand (der Strand) entlang schlenderten, über den Eisstand (der Eisstand) mit dem feinen Eis (das Eis) und die überreifen Melonen (die Melonen), die wir kauften. Ich überrede meine Schwester (die Schwester) und darf die schönsten Bilder (die Bilder) auch meinen Freunden (die Freunde) zeigen.

## Sachrechnen im Kopf

Rechne die Aufgaben im Kopf.  
Stellt euch selbst solche Aufgaben.


**A**



1 Becher Milch  
250 ml

4 Becher Milch  
? l


**B**



1 Glas Wasser  
200 ml

5 Glas Wasser  
? l

**C**



1 Tasse Tee  
≈ 100 ml

2½ Tassen Tee  
≈ ? ml

**D**



1 Flasche Wasser  
750 ml

2 Flaschen Wasser  
? l


**E**



1 Becher 250 ml

1 Liter Kakao  
? Becher


**F**



750 ml

? ml fehlen zu 1 Liter.


**G**



380 ml

? ml fehlen zu  $\frac{1}{2}$  Liter.

**H**



100 ml


? ml fehlen zu  $\frac{1}{4}$  Liter.

Kopfsachrechnen zu Hohlmassen (Liter und Milliliter)

Aufgaben zu zweit besprechen und dann im Kopf lösen. Gegenseitig weitere ähnliche Aufgaben stellen und lösen.

Rechne die Aufgaben im Kopf.  
Stellt euch selbst solche Aufgaben.

A




1 Schachtel  
30 Farbstifte


8 Schachteln  
? Farbstifte

C

von




bis



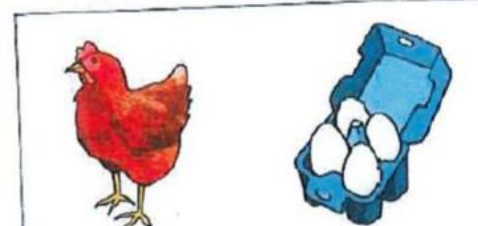
? Minuten

E



420 Leute in ? Vierergondeln

G



2400 Eier

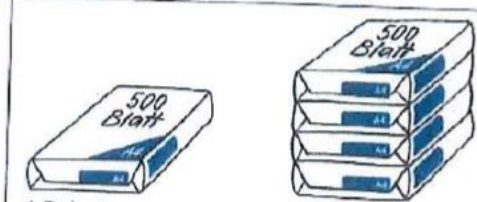
? Viererkartons

I



? Fünfliber

B




1 Paket  
500 Blatt Papier

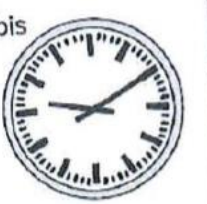
4 Pakete  
? Blatt Papier

D

von



bis



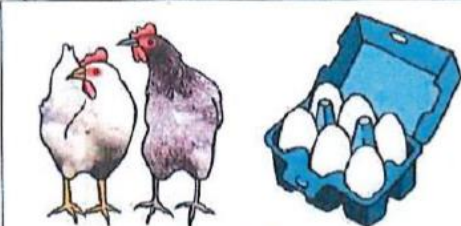
? Sekunden

F



1200 Leute auf ? Sechsersesseln

H



3 600 Eier

? Sechserkartons

J



? Zweifränkler